

Der Sanitäter-Macher geht

- Markus Geiger bildet den Schulsanitätsdienst aus
- Malteser Hilfsdienst sucht einen Nachfolger für ihn

VON HELLA SCHIMKAT

VS-Villingen – Markus Geiger hat sein Freiwilliges Soziales Jahr sehr viel Spaß gemacht. Er hat es beim Malteser Hilfsdienst in Villingen absolviert. Im September läuft das Jahr aus und der Hilfsdienst sucht dringend einen Nachfolger für Markus Geiger, der die Schulsanitäter ausbildet. Nach seiner eigenen Ausbildung zum Sanitäter hat Markus Geiger die Ausbildung der Schulsanitäter am Hoptbühl-Gymnasium, am St.-Ur-sula-Gymnasium, der Schule in Villingendorf und der Peter-Meyer-Schule in Schramberg übernommen. Zudem gab er Kurse an der Bickebergschule und der Schule am Deutenberg.

Zur Ausbildung an den Schulen gehören unter anderem die Erste-Hilfe-Ausbildung: Druckverband anlegen, stabile Seitenlage, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Defibrillator – all das gehört zur Ausbildung. Ebenso, einen Dienstplan an den Schulen zu erstellen. Es müssen immer zwei ausgebildete Schulsanitäter einsatzbereit sein.

Die Peter-Meyer-Schule in Schramberg sei eine Sonderschule, hier müsse er die Ausbildung anpassen, erklärt Geiger. Auf die Frage, wie eine angepasste Ausbildung aussehe, antwortet er: „Ich bringe keine komplizierten Ausdrücke. Alles, was ich erkläre, sollte leicht verständlich sein.“ Aber die Ausbildung gerade an der Sonderschule habe viel Spaß gemacht, da die Schüler voll Eifer bei der Sache gewesen seien.

Und welche Vorfälle gab es in seinem Jahr an den Schulen? Einmal habe es Verbote eines Schlaganfalls gegeben, sagt Geiger, manchmal würde es Schülern schlecht. Häufig komme es zu Hyperventilation, gerade bei Stress. „Der Schulsanitätsdienst lohnt sich auf jeden Fall, pro Jahr gibt es 1,4 Millionen Schulunfälle bundesweit“, sagt er.

Da sein Freiwilliges Soziales Jahr im September auslaufe, suche der Malteser Hilfsdienst dringend einen Nachfolger für ihn, so Geiger. Sein Nachfolger oder seine Nachfolgerin würden vom Verein ausgebildet. Sie sollten einen Führerschein besitzen, eigenständig



Retten, bis der Arzt kommt: Markus Geiger macht die Ausbildung der Schulsanitäter für den Malteser Hilfsdienst viel Spaß. Jetzt suchen die Malteser einen Nachfolger für ihn. Sein Freiwilliges Soziales Jahr endet.

BILD: HELLA SCHIMKAT

arbeiten und planen sowie frei vor einer Gruppe sprechen können. Ganz wichtig sei es, dass sich der Ausbilder in Kinder hineinversetzen könne, auch sollte ihm die Ausbildung und die Arbeit mit Kindern Spaß machen, sagt Geiger. Wer die Ausbildung habe, könne jederzeit Kurse in Erster Hilfe geben.

Markus Geiger macht auch Fahrdienst für behinderte Kinder. Nach dem Freiwilligen Sozialen Jahr will er studieren, eventuell Betriebswirtschaft. „Aber das ist noch nicht entschieden“, sagt er.

Bewerbungen

Bewerbungen für das Freiwillige Soziale Jahr beim Malteser Hilfsdienst mit Schulsanitätsdienst können an Jörg S. Biesold-Mierell gerichtet werden, Malteser Hilfsdienst, Lantwattenstraße 4/2, 78050 VS-Villingen, Telefon: 07721/9170-11, 0170 5642185, E-Mail: joerg.biesold-mierell@malteser.org.